

WOCHENKURIER

Senftenberg · OSL

Zum Wochenende 31. August/1. September 2018

35. Woche

Geschichten am See lauschen

Wellenrauschen, angenehme 22 Grad Celsius Lufttemperatur und spannende Geschichten sind Zutaten für einen unterhaltsamen Sommernachmittag am See.

STEFAN STAINDL

Großkoschen. Bürgermeister Andreas Fredrich sitzt in einem aufblasbaren Luftstuhl und liest aus einem Sagenbuch. Vor dem Senftenberger Rathauschef sitzen und liegen neun Mädchen und Jungen auf Decken und lauschen seinen Worten. Im Hintergrund rauschen die Wellen des Senftenberger Sees. Der Strand in Großkoschen bietet eine optimale Atmosphäre für ein neues Projekt in der Kreisstadt. Im Rahmen des Programms Kinderfreundliche Kommune wird dieses Jahr erstmalig die Aktion »Lesen am See« durchgeführt.

Kinder stärken und an das Lesen heranführen

Jennifer Morath, Koordinatorin der Projekte der Kinderfreundlichen Kommune in Senftenberg, erklärt: »Die Idee ist, Kinder auf eine positive Art an Bücher heranzuführen. Mit den unterschiedlichen Leseorten in Seenähe und den verschiedenen Lesepaten gelingt das sehr gut. Wir wollen damit besonders Kinder aus sozial benachteiligten Familien stärken und sie für das Lesen begeistern. Kollegen aus dem Sozial- und Jugendamt haben uns dabei geholfen, die Einladungen zu versenden. Damit treffen wir genau die Zielgruppe« Wie Jennifer Morath berichtet, war der Workshop »Kinder stärken – Armut bekämpfen« im Bürgerhaus Wendische Kirche im November vergangenen



Lesen am See mit Decken, Luftkissen, Bürgermeister Andreas Fredrich und mit spannenden Sagen aus der Lausitz. Foto: sts

Jahres die Initialzündung für dieses neue Projekt.

30 Kinder können an den jeweiligen Terminen teilnehmen. Gelesen wurde bereits im Juni im Hafen am Großräschener See mit 22 Kindern und im Juli am Rostigen Nagel am Sedlitzer See mit 24 Kindern. Heute tummeln sich am Strand in Großkoschen 18 Kinder. Zwei Termine folgen noch: Im September geht es an den Partwitzer See und im Oktober zum Stadthafen in Senftenberg. Zum Abschluss wird es im Oktober zusätzlich ein Lesefest geben. »Wir freuen uns, dass unser Projekt angenommen wird. Und wir merken, dass wir damit richtig liegen, denn rückblickend haben uns Kinder erzählt, dass sie noch nie am Rostigen Nagel waren oder dass sie bisher noch keine Bootstour auf dem Senftenberger See unternommen haben«, erzählt Jennifer Morath und fügt an, dass die Leseorte von den Junior-Experten geprüft und ausgesucht wurden. Emma (10 Jahre), Junior-Expertin erzählt: »An tollen Orten draußen Lesen macht Spaß. Hier können die Kinder nicht nur andere Kinder kennenlernen,

sondern auch ihre Heimat. Und das ist das Schöne am Projekt.«

Für die 18 Jungs und Mädchen war der dritte Termin ein gelungener Ausflug. Sie sind mit der Santa Barbara von Senftenberg nach Großkoschen gefahren, lauschen spannenden Geschichten am Strand und spielten Volleyball. Zudem gab es Getränke und Naschereien. Unterstützt wird dieser Termin sowie das gesamte Projekt durch die Stiftung SPI und Der Würfel e.V.

»Das Eismeer ruft« mitten im Sommer

Wie Jennifer Morath sagt, unterstützen viele Vorleser die Aktion - unter anderem Leute aus dem Jobcenter, aus Vereinen, aus dem Seniorenbeirat und Lesepaten aus der Bibliothek. Am Senftenberger See haben heute Bürgermeister Andreas Fredrich, Stadtbibliotheksdirektorin Kerstin Bischoff und der engagierte Bürger Eckhart Stein gelesen. Er las aus »Das Eismeer ruft« von Alex Wedding. »Das hat mich damals als Kind

schon fasziniert«, sagt Eckhart Stein. »Es ist gut geschrieben und sehr spannend. Und das wollte ich den Kindern heute vorstellen.« Der Senftenberger unterstützt gern die Aktion. »Es ist eine tolle Initiative. Ich hoffe, sie wird fortgesetzt. Die dankbaren Kinderaugen werden es lohnen«, sagt er und erzählt, dass sie seiner Geschichte gebannt verfolgt und begeistert zugehört haben. Für Bürgermeister Andreas Fredrich ist es ein wichtiges Projekt: »Es konzentriert sich auf Kinder, die selten die Chance zum großen Lesestoff haben. Hier zu unterstützen ist wichtig, denn zum Lesen muss man herangeführt werden.« Der Rathauschef las aus »Sagen der Lausitz«. Kerstin Bischoff hatte eine Bilderbuchreihe von Matthias Sodtke mitgebracht. »Das Aktion ist klasse und vor allem nachhaltig. Das unterstütze ich gern«, sagt sie.

Info Hintergrund

■ Mehr zur Kinderfreundlichen Kommune unter www.senftenberg.de (Bürger/Kinderfreundliche Kommune)